



krebsliga schweiz

Projekte der Krebsliga Schweiz



Unsere Vision

«Wir setzen uns ein für eine Welt, in der weniger Menschen an Krebs erkranken, weniger Menschen an den Folgen von Krebs leiden und sterben, mehr Menschen von Krebs geheilt werden und Betroffene und ihre Angehörigen in allen Phasen der Krankheit und im Sterben Zuwendung und Hilfe erfahren.»



Über 100 Jahre Erfahrung
im Kampf gegen Krebs



18 kantonale und
regionale Krebsligen



rund 400 Mitarbeitende
in der ganzen Schweiz



Jährlich über 40 500 Neu-
erkrankungen in der Schweiz



Krebs ist die zweit-
häufigste Todesursache



340 000 Menschen in der
Schweiz leben mit Krebs



Tätigkeiten in der Vorsorge,
Beratung, Nachsorge und
der Forschung



60–80 unterstützte
Forschungsprojekte
jährlich



Politisches Engagement
für Menschen mit Krebs

Die Krebsliga ist das nationale Kompetenzzentrum zum Thema Krebs, das Betroffenen und ihren Angehörigen zur Seite steht – vor Ort in den 18 kantonalen und regionalen Krebsligen sowie bei der Dach- und Fachorganisation Krebsliga Schweiz. Als Non-Profit-Organisation ist die Krebsliga auf die Unterstützung der Spenderinnen und Spender angewiesen.

Dank diesen Beiträgen kann die Krebsliga:

Betroffene und Angehörige kostenlos beraten

Wir sind für die Betroffenen und ihre Angehörigen da. Wenn Menschen und ihr Umfeld mit einer schweren Krankheit konfrontiert werden, sind Hilfe und Zuwendung wesentlich. Darum helfen, beraten und informieren wir am Krebs-telefon, online via Chat oder Skype sowie vor Ort in den kantonalen und regionalen Ligen.

Über Krebs informieren und die Früherkennung fördern

Je mehr wir über die Entstehung von Krebserkrankungen wissen, desto mehr können wir auch selber Einfluss auf das Krebsrisiko nehmen. Wird eine Krebserkrankung zudem früh entdeckt, sind in der Regel sanftere Eingriffe und verträglichere Behandlungen möglich, und die Heilungschancen steigen. Die Krebsliga motiviert die Bevölkerung und insbesondere Risikogruppen, Massnahmen zur Krebsprävention zu ergreifen und einen risikoarmen Lebensstil zu führen.

Die Forschung unterstützen

Wenn wir besser verstehen, warum Krebs entsteht, können wir die Prävention, die Diagnostik und die Behandlung verbessern. Pro Jahr unterstützt die Krebsliga Schweiz zwischen sechzig und achtzig verschiedene Forschungsinstitutionen und -vorhaben in sämtlichen Bereichen der Krebsforschung: Grundlagenforschung sowie klinische, epidemiologische und psychosoziale Forschung.

Die Krebsliga wird überwiegend durch Spenden finanziert. Hinter jeder Spende stehen eine persönliche Motivation und eine individuelle Geschichte. Vertrauen und Grosszügigkeit der Spenderinnen und Spender sind das höchste Gut der Krebsliga.

Wir sind stolz, dass wir auf grosse Unterstützung zählen dürfen, und sind uns der Verantwortung bewusst, die wir gegenüber unseren Spenderinnen und Spendern haben. Wir stehen mit unserer über 100-jährigen Tradition dafür ein, dass die uns anvertrauten Mittel effizient und wirksam und unter Einhaltung der strengen ZEWO-Anforderungen im Sinne des Allgemeinwohls eingesetzt werden.

Projekt «Hilfsfonds»

An Krebs zu erkranken, ist ein schwerer Schicksalsschlag – noch härter ist es, in dieser Situation zusätzlich finanzielle Sorgen zu haben. Deshalb gibt es den «Hilfsfonds zur Unterstützung von Krebsbetroffenen» der Krebsliga. Mit Geldern aus diesem Fonds werden Menschen unterstützt, die wegen Krebs in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Die Krebsliga übernimmt z. B. die Kosten für die Kinderbetreuung, Haushaltshilfe und die Transporte ins Spital.

540 000

Franken Finanzbedarf
pro Jahr



Projekt «Das Krebstelefon – Der Beratungs- und Informationsdienst der Krebsliga Schweiz»

Sieben Beraterinnen geben am Telefon, per E-Mail oder im Chat, via Skype und durch Forumsmoderationen krebetroffenen Menschen, ihren Angehörigen, Fachleuten und Interessierten Informationen zu krebsrelevanten Themen, beantworten Fragen und beraten sie umfassend. Alle Themen rund um Krebs werden behandelt, so z. B. Prävention, Diagnosen, Therapien, Sterben und Tod, Kommunikationsprobleme oder Komplementärmedizin.

2020 feiert der Beratungs- und Informationsdienst der Krebsliga Schweiz sein 25-jähriges Jubiläum.

925 450

Franken Finanzbedarf
pro Jahr



Projekt «Das begehbare Brustmodell»

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung und die häufigste Krebstodesursache bei Frauen in der Schweiz. Die Ursachen von Brustkrebs sind kaum beeinflussbar. Daher ist die Früherkennung von grosser Bedeutung. Das begehbare Brustmodell veranschaulicht den Aufbau der weiblichen Brust, zeigt mögliche gutartige Veränderungen sowie die verschiedenen Stadien einer Brusterkrankung. So werden die Besucherinnen und Besucher für das Thema Brustkrebs sensibilisiert, lernen die empfohlenen Untersuchungen zur Früherkennung kennen und erfahren, auf welche Symptome sie achten und welche Massnahmen sie treffen können.

109 000

Franken Finanzbedarf
pro Jahr



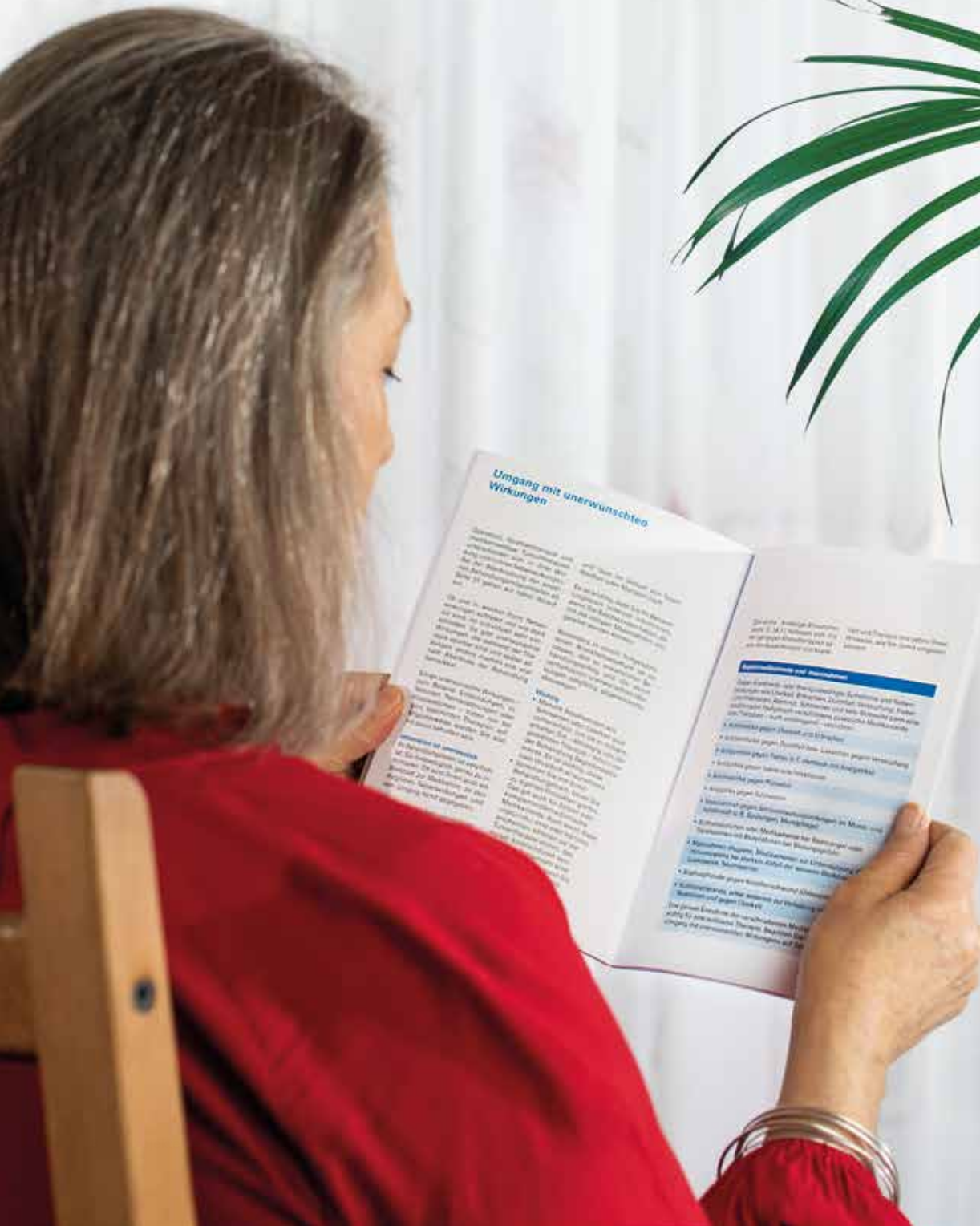


Projekt «Broschüren»

Die Krebsliga bietet über 190 Broschüren in 3 Sprachen an. Diese informieren allgemein verständlich über die Entstehung, Symptome, Früherkennung und Behandlungsmöglichkeiten einzelner Krebskrankheiten. Diverse Informationen rund ums Thema Krebs gibt es zusätzlich in 6 weiteren Sprachen. Diese Broschüren sind im Webshop der Krebsliga Schweiz kostenlos rund um die Uhr bestellbar. Download und Bestellung unter www.krebsliga.ch/broschueren

1 462 900

Franken Finanzbedarf pro Jahr



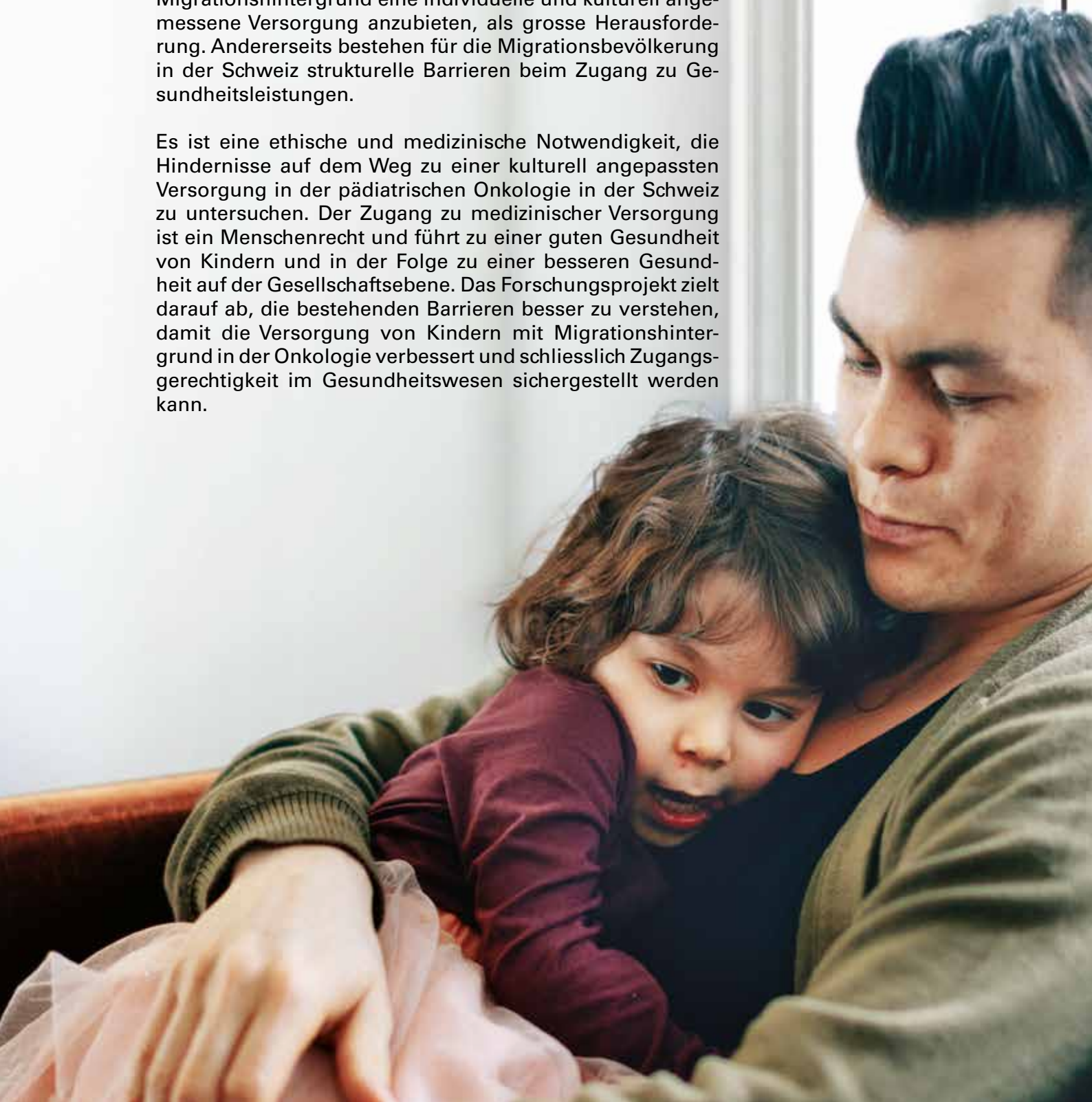
Forschungsprojekt Kinderkrebs

Der wachsende Anteil der Migrationsbevölkerung in der Schweiz stellt die Kinderonkologie vor neue Herausforderungen. Einerseits geben die Fachpersonen aus der Onkologie an, Schwierigkeiten im Umgang mit kulturellen Aspekten, wie beispielsweise einem religiös geprägten Krankheitsverständnis, zu haben. Sie empfinden die Aufgabe, Kindern mit Migrationshintergrund eine individuelle und kulturell angemessene Versorgung anzubieten, als grosse Herausforderung. Andererseits bestehen für die Migrationsbevölkerung in der Schweiz strukturelle Barrieren beim Zugang zu Gesundheitsleistungen.

Es ist eine ethische und medizinische Notwendigkeit, die Hindernisse auf dem Weg zu einer kulturell angepassten Versorgung in der pädiatrischen Onkologie in der Schweiz zu untersuchen. Der Zugang zu medizinischer Versorgung ist ein Menschenrecht und führt zu einer guten Gesundheit von Kindern und in der Folge zu einer besseren Gesundheit auf der Gesellschaftsebene. Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, die bestehenden Barrieren besser zu verstehen, damit die Versorgung von Kindern mit Migrationshintergrund in der Onkologie verbessert und schliesslich Zugangsgerechtigkeit im Gesundheitswesen sichergestellt werden kann.

76 600

Franken für 18 Monate
(Mai 2020–Oktober 2021)



Kursangebote für Krebsbetroffene und Nahestehende

Die Folgen einer Krebserkrankung wie Schmerzen, Funktionseinschränkungen, chronische Müdigkeit und Ängste sowie deren medizinische Behandlung, stellen für Betroffene und ihr Umfeld eine grosse Herausforderung dar.

Die Kursangebote der Krebsliga nehmen die Bedürfnisse von Betroffenen und Nahestehenden in der akuten Phase der Erkrankung und auch danach auf. Mit vielfältigen Angeboten wird die Selbstwirksamkeit gestärkt und eigene Ressourcen mobilisiert, sei es mit Bewegung, Entspannung, Kreativität oder Ernährung.

Es ist erwiesen, dass die Kurse bei krebsbetroffenen Menschen eine positive Wirkung in Bezug auf die Fähigkeiten der Alltagsgestaltung und die Verbesserung des Genesungsprozesses mit sich bringen. Aus diesem Grund werden die Angebote gemäss den sich verändernden Bedürfnissen und mit Einbezug von Betroffenen und Nahestehenden, sowie gemeinsam mit den kantonalen und regionalen Krebsligen, entwickelt.

Das Ziel ist die Reduktion von körperlichen, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen sowie eine Verbesserung der Lebensqualität.

192872

Franken für die Durchführung aller Kurse im 2020



Projekt «Der Ernährungsbus»

Nach fünf sehr erfolgreichen Jahren mit dem «5 am Tag»-Mini-Bus, wird das Angebot 2020 mit einem neuen Konzept starten. Der Grund hierfür ist, dass das Label «5 am Tag» nicht länger von der Krebsliga betreut wird.

Die Neugestaltung bietet der Krebsliga die Chance, die Vorteile einer ausgewogenen Ernährung ganzheitlich anzusprechen und deren Einfluss auf die persönliche Krebsprävention hervorzuheben. Neben dem Probieren von frisch zubereiteten gesunden «Häppchen», wird den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit geboten, sich spielerisch mit dem Thema «Gesunde Ernährung» auseinanderzusetzen. Zudem werden Informationsmaterialien in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch abgegeben und das ausgebildete Team beantwortet Fragen direkt vor Ort.

182 000

Franken Finanzbedarf
pro Jahr



Krebsliga Schweiz

Effingerstrasse 40

Postfach

CH-3001 Bern

T +41 31 389 91 25

info@krebssliga.ch

krebssliga.ch

facebook.com/krebssliga

IBAN: CH95 0900 0000 3000 4843 9

